

Meine Reise nach Büsum

Der 25. September kam, es war so weit,
die Reise beginnt, um zu vergessen Krankheit und Leid.
Am ZOB den ersten Reisenden befragt
und siehe da, er hat „Büsum“ gesagt.
Der Busfahrer hat uns zum Bus gebracht,
dass die Reservierung nicht passt, hat er nicht bedacht.
Am Rastplatz dann, beim Fahrertausch,
breitet Ilona den tollen Kuchen aus.
Der eine oder andere mich befragt nach meinem Befinden.
Es geht mir gut, ich denk, Bedenken werden schwinden.
Auch beim Treff zum Frühstück und zum Abendessen
ließ es mich alle Zweifel vergessen.
Zum Wandern fehlte mir bisher der Mut.
Mein Einstieg in die Mittwochsrunde jedoch war gut.
Ich will nicht lange labern, die Tage sind vorbei.
Wir haben viel erlebt, geschertzt, geplaudert und gelacht - ich war dabei.

Alle Zweifel sind zerstreut,
ich habe keinen Tag bereut.
Morgen holt uns der Alltag wieder ein
und die Aufgaben werden sein.
Ich danke allen für die schöne Zeit
und hoffe: Zum Wandern bin ich bald bereit.

U.M. 4. 10. 2024